

# 2023



## Tätigkeitsbericht der fairkom Gesellschaft

-  Cloud Dienste
-  Informatik
-  Commons
-  Social Design



Das Jahr 2023 startete für fairkom mit einigen Events. Geprägt war das Jahr von Aufbauarbeiten für eine unabhängige europäische Medienplattform. Wir bauten dafür die Cloud Infrastruktur und das Monitoring aus. Dabei brachten wir auch fair.tube oder fairmeeting in den Clusterbetrieb. Durch Kundenprojekte bauten wir unsere Kompetenz im Bereich Identity Management und Matrix-basierte Messenger Systeme aus. Auf den folgenden Seiten berichten wir über einige Highlights, für das sich ein Team von 20 Leuten täglich engagiert.

## Ausstellung DigiDic

Das Institut für Medienarchäologie (IMA) widmete sich der digitalen Selbstverteidigung und zeigte fairapps als gelungenes Beispiel.



Die interdisziplinäre Ausstellung DigiDic zum Thema digitale Diktatur und der Frage nach Autonomie sowie der Entwicklung von Strategien zur digitalen Selbstverteidigung war Anfang des Jahres im Stadtmuseum St. Pölten zu sehen. fairkom nahm am Symposium zur Geschichte und Zukunft des Netzes teil und diskutierte mit weiteren Teilnehmenden darüber, wo das Netz seinen Ursprung hatte und in welche Richtung es sich künftig entwickeln sollte.

Begleitet wurde die Ausstellung von einem Handbuch, einer Anleitung zur digitalen Selbstverteidigung. fairkom steuerte hierfür ein Statement zu der Frage, wie Vertrauen im Internet geschaffen werden kann, bei. Ein wichtiges Instrument bildet hierbei die Datenschutzgrundverordnung.

## Präsentation fairregister

Der Tod von Aaron Swartz lag im Jahr 2023 zehn Jahre zurück und das Schubert Theater Wien erinnerte mit einer Hommage an sein Wirken. fairkom stellte im Rahmen dessen das faircommons Projekt vor und präsentierte fairregister als neuen Service für die Registrierung von digitalen Werken unter einer Creative Commons (CC) Lizenz.



Aaron Swartz war ein Programmierer und Internetaktivist. Sein Einsatz galt der Netzneutralität und dem freien und offenen Zugang zu Wissen. Für eine gesellschaftspolitische Aufwertung des Netzes setzte er sich als Co-Founder der Social-News-Website Reddit ein. Im Creative-Commons-Team war er als technischer Entwickler dabei und an der Umsetzung der CC-Lizenzen beteiligt. Im Andenken an seine Arbeit hat fairkom zum Auftakt des Future Labs 2023 fairregister erstmals öffentlich gezeigt. fairregister geht als Service aus dem von der netidee geförderten Projekt faircommons

hervor und stellt die Neuentwicklung von Registered Commons dar. Dieser Service diente seit 2006 dazu, Eigentumsverhältnisse an digitalen Werken zu einem bestimmten Zeitpunkt nachweisen zu können. Für fairregister ist der Registrierungsprozess überarbeitet und vereinfacht worden. Für die Lizenzierung der Werke stehen Creative Commons und gängige Open Source Lizenzen zur Verfügung. Mit fairregister können Urheber:innen Werke unter einen entsprechenden Lizenz registrieren und so den Zeitpunkt der Urheberschaft rechtsicher nachweisen.

## Open Source

### für die Uni Graz

Auch im Jahr 2023 unterstützen wir akademische Einrichtungen, darunter die Uni Graz, die TU Wien oder den Österreichischen Fonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung, beim Einsatz von Open Source Software. Im Fokus stehen meist Themen rund um SingleSignOn, Chatlösungen oder Videokonferenzen. Gemeinsam mit der Uni Graz wurde deren BigBlueButton Cluster, insbesondere das Turn Server Setup, optimiert, indem dieses mit round-robin und failover auf vier VMs ausgerollt wurde. Ebenso ging es darum, eine leistungsfähige Etherpad Instanz aufzubauen, welche in Moodle, Matrix oder Jitsi eingebunden werden kann und hohen Lastspitzen standhält. Punktuell begleitet wurde zusätzlich die Einführung einer großen Nextcloud Instanz für 30.000 Studierende und mehr als 4.000 Mitarbeitende sowie die Keycloak Migration.

### für Innovation Campus Capital (ICC)

ICC ist ein hoch spezialisiertes Unternehmen für Lernplattformen mit Kunden in

mehreren europäischen Ländern. Wir haben den Umstieg auf eine Open Source basierte Videokonferenzplattform realisiert, einschließlich Load Balancer, Möglichkeit der Aufzeichnung und Integration einer Buchungsplattform.

### für das Österreichische Parlament

Eine Anmeldung zu den fairapps Diensten ist auch mittels elektronischer Identität (eID) bereits möglich. Das Österreichische Parlament haben wir bei der Erweiterung deren SingleSignOn Konzepts dazu unterstützt.

Parlamentarier:innen sowie Mitarbeitende sollten einfacher auf interne und externe Online Dienste zugreifen können. Dazu implementierten wir einen WS-FED Proxy, welcher ein Login mit Keycloak für Outlook Web Access ermöglicht. Die Weiterarbeit bestand in der Integration weiterer Dienste und der Einbindung der eID im Keycloak. Dafür besuchte ein Teil des fairkom Teams auch das IT des Parlaments vor Ort.



## Matrix Messenger

### Kompatibilität

Der EU Digital Markets Act soll die Dominanz sogenannter Torwächter, wie Google, Amazon, Meta, Apple oder Microsoft, die Big Tech im digitalen Sektor, regulieren bzw. einschränken.

Die Standardisierung von Messenger Diensten würde bedeuten, dass unabhängig von Plattformen wie WhatsApp, Telegram oder Signal jede:r erreichbar ist und jeder Gruppe beitreten kann. Mit den Kommunikationsprotokollen XMPP und Matrix liegen offene Standards vor, welche auch von den Torwächtern künftig wohl zu berücksichtigen sind.

### fairkom setzt auf Matrix

#### Messenger von fairkom startet an Schulen in Rheinland-Pfalz

Das Pädagogische Landesinstitut Rheinland-Pfalz hat im Jahr 2022 die Entwicklung, Lieferung und Implementierung eines Messengerdienstes ausgeschrieben. fairkom hat an der Ausschreibung teilgenommen und den Zuschlag erhalten.

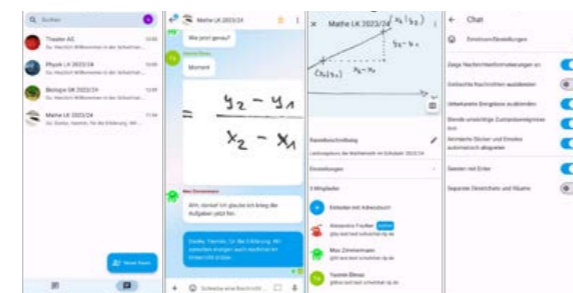
Mit der Lernplattform Schulcampus RLP verfügen Lehrende und Schüler:innen in Rheinland-Pfalz bereits über eine integrierte Arbeitsumgebung, in welcher pädagogische IT-Dienste gebündelt werden. Bestandteile des Schulcampus sind unter anderem eine zentrale Campus-Cloud und eine Moodle-basierte Lernplattform. Für den Grundschulbereich gibt es zusätzlich die Grundschul-App, welche für die Nutzung auf mobilen Endgeräten ausgelegt ist und vor allem dazu dient, Eltern und Sorgeberechtigte von Grundschulkindern mit Informationen zu versorgen.

#### Messengerdienst mit Matrix, Synapse und FluffyChat

Was noch gefehlt hat, war ein komfortabler und breit einsetzbarer Messengerdienst für die Lernplattform Schulcampus und für alle Schularten, von der Grundschule bis zum beruflichen Gymnasium.

Die Umsetzung des Messengers erfolgte mit Matrix als offenes Protokoll für eine dezentralisierte sowie Ende-zu-Ende

verschlüsselte Echtzeitkommunikation. Als Server kommt Synapse zum Einsatz, die Apps entwickelten wir mit Flutter. Um den Anforderungen, besonders im Hinblick auf relevante, pädagogische Funktionen, gerecht zu werden, wurde FluffyChat angepasst und erweitert. Hinzu kam beispielsweise die Möglichkeit, für Nachrichten eine aktive Lesebestätigung zu fordern. Damit kann der/die Ersteller:in einer Nachricht um eine Lesebestätigung bitten und der/die Empfänger:in kann diese geben. Der Messenger mit der Bezeichnung "Schulchat RLP" kann auf mobilen Endgeräten, einschließlich Tablets, als App verwendet und ebenfalls am Desktop per Browser verwendet werden. Flutter hat sich bewährt, weil wir nur eine Codebasis pflegen müssen.



#### Integration in bestehende IT-Infrastruktur als Herausforderung

Eine Herausforderung bestand in der Integration des Messengers in die bereits bestehende IT-Infrastruktur. Hierfür bauten wir als Schnittstelle zwischen dem Schulcampus-Portal und dem Messengerdienst einen IDM Proxy. Dieser ermöglicht hinsichtlich der Benutzer-Authentifizierung, der Anmeldung und der Benutzerverwaltung den Zugriff auf das Identitätsmanagement sowie die Synchronisation mit der zentralen Benutzerverwaltung.

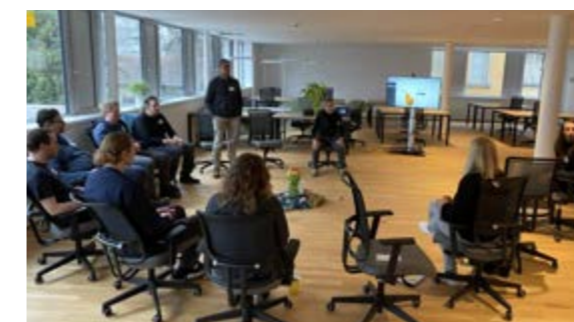
## fairkom intern

### Strategieworkshop

fairkom ist rasch gewachsen, 2020 waren es drei Angestellte im Büro, die sich um die zentralen Prozesse kümmerten, im Jahr 2023 bereits knapp zehn. Ebenso hat sich die Zahl der externen IT-Experten vervielfacht. 2023 haben wir für einen internen Strategieworkshop genutzt, um Rollen zu klären, das Produktportfolio zu durchleuchten, Prozesse neu aufzusetzen und auch um einige Erfolge zu feiern.



Die Vorbereitungen hat das Team selbst getroffen und es wurde ein gelungener Workshoptag, der einiges an Klarheit brachte, auch dank eines fairkom Mitglieds, der sich als Organisationsberater einbrachte. Wir haben Cluster mit jeweiligen Sprecher:innen gebildet und verfolgen einen soziokratischen Ansatz, im Rahmen dessen sich die Cluster weitestgehend selbst organisieren und es regelmäßige Koordinationstreffen gibt.



### Pilzwanderung als Teambuilding

Der Herbst ist eine wundervolle Jahreszeit, in der die Natur ihre prächtigsten Farben zeigt und der Wald mit einer Fülle von geheimnisvollen Schätzen glänzt. Die Belegschaft von fairkom beschloss, diese magische, frühherbstliche Zeit zu nutzen, um gemeinsam auf eine Pilz-Exkursion am nahe gelegenen Bödele zu gehen. Dieser Ausflug sollte nicht nur dazu dienen, die natürliche Schönheit unserer Umgebung zu genießen, sondern auch als Team-Building-Aktivität fungieren.

### Die beste Zeit des Jahres für Pilze

In Mitteleuropa erstreckt sich die Pilzsaion von etwa Mitte August bis Ende Oktober, je nach Wetterbedingungen. Feuchtigkeit und milde Temperaturen schaffen ideale Bedingungen für das Wachstum verschiedener Pilzarten. Mit Messern, Pilzbüchern und viel Neugier im Rucksack, machten wir uns auf den Weg in das Fohramoos, einem Wald mit Hochmoor. Dort fanden wir die ersten Spuren von Pilzen – kleine, aber vielversprechende Anzeichen für das, was uns noch erwarten sollte.

### Spannende Entdeckungen im Wald

Während wir hinaufstiegen und uns immer tiefer in den Wald wagten, begannen wir, eine erstaunliche Vielfalt von Pilzen zu entdecken. Vom klassischen Steinpilz bis hin zu exotischen Arten wie dem Fliegenpilz – die Natur präsentierte uns ihre faszinierende Palette. Die Kollegen mit Erfahrung in der Pilzsuche teilten ihr Wissen und gaben Hinweise, worauf bei der Identifizierung von Pilzen zu achten ist. Es war nicht nur die Pilzsuche selbst, die unseren Tag besonders machte, sondern auch die Gemeinschaftserfahrung. Wir halfen einander, lachten, tauschten Tipps aus und teilten unser Staunen über die Wunder der Natur.



Es war eine großartige Gelegenheit, sich außerhalb des Büros besser kennenzulernen, eine tiefere Verbindung untereinander aufzubauen und das Team zu stärken.

Nach knapp dreistündiger Pilzsuche und frischer Luft hatten wir alle einen ziemlichen Appetit entwickelt. Unser Ausflug endete in einer gemütlichen Wirtschaft mit bester Aussicht und hervorragenden Kasknöpfle. Die kulinarische Erfahrung war der perfekte Abschluss eines sonnigen Tages.

## Display Europe

Als Teil einer Initiative für den europäischen öffentlichen Raum hat die European Cultural Foundation (ECF) eine Koalition zur Gestaltung einer unabhängigen europäischen Medienlandschaft ins Leben gerufen. Über eine zentrale Plattform werden Beiträge von Journalisten - Kollektiven gesammelt, mit den besten Sprachmodellen übersetzt und wieder verteilt.

Displayeurope.eu baut auf einer souveränen, selbstverwalteten, quell-offenen digitalen Infrastruktur auf und macht sich dadurch frei von den Big-Tech-Plattformen für soziale Medien und Streaming, die derzeit die Medienproduktion filtern und rahmen.

### Vorstellung in Budapest

"Connecting continental corners" lautet das Motto des von der europäischen Kommission und der ECF geförderten Medienportals. Textbasierte Beiträge, Videos und auditive Inhalte werden in 15 Sprachen auf einer modernen Plattform bereitgestellt. Damit soll einerseits kleinen oder unbekanntem Produzent:innen ein Schaufenster geboten werden, europäische Geschichten zu erzählen und für

Konsumierende wird ein Ort aufgebaut, der ein breites Spektrum an Themen abdeckt. Stets im Fokus: Ein gemeinsames Europa - mit Berichterstattung aus mehreren Perspektiven. fairkom ist gemeinsam mit dem Cultural Broadcasting Archive aus Linz Technikpartner und baut dafür eine hochskalierbare Infrastruktur. Dabei setzen wir auf Cloud Computing mit kubernetes, bauen ein eigenes CDN und verwenden bewährte Open Source Komponenten wie Keycloak für Single Sign On, Peertube als Video- und Streamingplattform, Mastodon für Microblogging sowie dem in dieser Szene beliebten Wordpress und setzen auf ActivityPub als Austauschprotokoll.



### Start im November 23

Display möchte die europäische Medienlandschaft bereichern und fairkom hat wesentliche Elemente der technischen Infrastruktur dafür geschaffen. Die Medienplattform, die aus der Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Kulturstiftung und einem Netzwerk unabhängiger Medienorganisationen entstanden ist, fungiert als zentrales Portal für originäre, föderale und nutzergenerierte Medieninhalte. Display basiert auf öffentlichen Werten und Inklusivität und distanziert sich von den unethischen Datensammelpraktiken der Big Tech Unternehmen. fairkom hat die meisten Elemente des Dienstes auf seinem eigenen skalierbaren kubernetes Cluster eingerichtet. Die

Pressekonferenz zum Start in Brüssel wurde über die eigene Infrastruktur live gestreamt.

### Kostenfrei und vertrauenswürdig

Display Europe hat sich zum Ziel gesetzt, vertrauenswürdige Informationen und Perspektiven zur Verfügung zu stellen, die von den Mainstream und nationalen Medien oft übersehen werden. Durch die Konzentration auf Übersetzung, Syndizierung und selbst erstellte Inhalte will Display Europe einen umfassenden Blick auf Europa bieten. Zu den Originalinhalten gehören monatliche regionale und thematische Pressespiegel, grenzüberschreitende Multimedia-Projekte zu Themen von europäischer Relevanz und eine wöchentliche europäische Talkshow. Die Website wird als kostenfreies, zentrales Portal für kuratierte Inhalte dienen, das auch in 15 Sprachen durchsuchbar ist.

### Mitmachen und Teilen

Die Plattform ist der aktiven Beteiligung der Öffentlichkeit verpflichtet und ermutigt die europäischen Bürger:innen, Medien und ihre Werte aktiv mitzugestalten. Funktionen wie der Article Club sollen Lesende mit Journalist:innen zusammenbringen und so den Gemeinschaftsgedanken in der Medienproduktion fördern. Darüber hinaus wird ein dynamisches Modell für nutzergenerierte Inhalte die User ermutigen, ihre europäische Perspektive zu teilen, unterstützt durch soziale Medien und Partnerschaften mit Gleichgesinnten und Organisationen.

### Sicher und Ethisch

Als Verbundnetz bestehender Plattformen verwendet Display Europe Open-Source-Software und offene Protokolle, die auf datenschutzfreundlichen Verfahren aufbauen. Die Plattform basiert auf einer souveränen, selbstverwalteten, quell-offenen digitalen Infrastruktur, die die Unabhängigkeit von Big-Tech-Plattformen

für soziale Medien und Streaming gewährleistet. Im Gegensatz zu anderen Plattformen führen die Empfehlungsalgorithmen von Display die Nutzenden auf eine gemischte und ausgewogene Inhaltsreise. Display sammelt personenbezogene Daten nur dann, wenn es grünes Licht gibt, der Datenerfassung kann vollständig widersprochen werden.

### Hintergrund

Als Reaktion auf den wachsenden Bedarf an einer öffentlichen Sphäre, die über wirtschaftliche, soziale, kulturelle oder nationale Hintergründe hinausgeht, führte die Europäische Cultural Foundation in den Jahren 2020 und 2021 eine Reihe von Online- und Offline-Workshops und Veranstaltungen durch. Diese Workshops brachten Journalist:innen, Forschende und Bürger:innen zusammen, um sich ein vernetztes europäisches Medienmodell vorzustellen, das frei von Markt- und Regierungseinflüssen ist. Um den nachhaltigen Bestand zu sichern, wurden Vorbereitungen für die Gründung der Display Europe Genossenschaft getroffen und Businesspläne dafür entwickelt. fairkom ist Gründungsmitglied der Genossenschaft und stellt einen Aufsichtsrat.

## fairkom on Tour

### Nerds bei FOSDEM und TÜBIX

Open Source Menschen auf der ganzen Welt organisieren Events, um sich über neue und bewährte Technologien auszutauschen. Die Themen, die beim größten "Free and Open Source Software Developers' European Meeting" in Brüssel behandelt worden sind, haben uns bestärkt, insbesondere unsere Aktivitäten mit dem Matrix Messenger und kubernetes Cloud Computing voranzutreiben. Die zweitägige Konferenz hat

Anfang Februar 2023 in der Université libre de Bruxelles stattgefunden und bot ein breites Spektrum an Präsentationen der neuesten Entwicklungen und interessante Inputs und somit auch Lernstoff für uns. Wir waren beeindruckt vom Umfang der Veranstaltung und konnten in diverse Entwicklungsthemen eintauchen und uns mit Gleichgesinnten, etwa mit unseren Kollegen von LibreHost, austauschen.

Im Juli besuchten wir in etwas anderer Formation den Linuxday in Tübingen und präsentierten unsere Erfahrungen und Herausforderungen mit dem Identity und Access Management System Keycloak.

### Linuxday 2023

Am 30. September 2023 fand der Linuxday in der HTL Dornbirn statt. Auch wir waren bei unserem "Heimspiel" wieder dabei und zeigten am fairkom Stand ausgewählte Open Source Anwendungen, die sogenannten fairapps, für die digitale Kommunikation. Im Rahmen der Lightning Talks haben wir fairregister vorgestellt.

## Services

### Frei wählbarer Username bei fairlogin, fairmove und fair.tube

Bei der Registrierung eines fairlogin Accounts kann nun ein Benutzername angegeben werden. Diese Option ist vor allem für Services wie fairmove.net (Mastodon Microblogging) oder unsere Videoplattform fair.tube relevant. Bisher wurde ein Teil der E-Mail Adresse als eindeutiger Identifikator bzw. als unique identifier (UID) verwendet. Dies war jedoch nicht optimal, da die UID bei der Veröffentlichung von Inhalten angezeigt wird und somit mitunter ein Teil der E-Mail Adresse sichtbar wurde. Die Möglichkeit

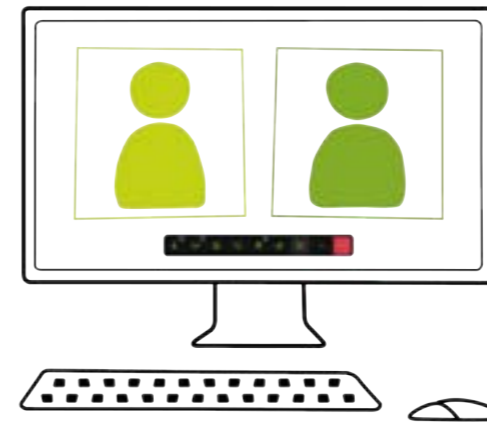
einen Benutzername anzugeben, besteht allerdings nur für fairlogin Accounts, die neu registriert werden. Als Alternative kann ein neuer fairlogin Account mit frei wählbarem Benutzername angelegt und Inhalte übertragen werden.

### fairmeeting mit lokalem Recording und neuem Whiteboard

Auch nach der Pandemie bleibt unser Videokonferenzdienst fairmeeting sehr beliebt. Dieser bietet nun auch in der Basis-Version mit einem Chrome-basierten Browser die Möglichkeit, Aufnahmen durchzuführen, die dann lokal gespeichert werden. fairmeeting Pro-User konnten Aufnahmen von Meetings immer schon auf einem eigenen Server ablegen, wo sie 30 Tage gespeichert bleiben. Pro-User haben zusätzlich die Möglichkeit, den Bildschirm zu teilen, Breakout-Räume zu starten oder eine Fernsteuer-Session zu starten. Dazu kam in der Pro-Version nun ein professionelles Whiteboard, auf dem gemeinsam skizziert werden kann.

### Kollaboration bei der Dokumentenbearbeitung

In der faircloud ist der OnlyOffice Dokument Editor integriert. Damit lassen sich Dokumente, Präsentationen und Tabellen auch gemeinsam bearbeiten. Die Kompatibilität mit Microsoft Office 365 Dokumenten ist sehr gut gegeben (sofern nicht sehr spezielle Schriften oder dokumentenübergreifende Formeln verwendet werden). Der Online Editor bietet zahlreiche Plugins. Dazu zählen ein Thesaurus, um ähnliche Wörter zu finden oder eine Übersetzungsfunktion. Auch ist es möglich, beim gemeinsamen Editieren Kommentare zu hinterlassen, zu chatten oder eine Videokonferenz zu starten.



## fairmeeting auf neuer Infrastruktur

Wir haben uns mit fairmeeting nochmal heftig ins Zeug gelegt. Unseren beliebten Videokonferenzdienst auf Basis Jitsi hatten wir während der Pandemie bereits dreimal umgebaut. Nun wurde dieser in unseren kubernetes Cluster mit einer noch leistungsfähigeren Hardware migriert. Damit läuft fairmeeting nun extrem stabil und ist beliebig skalier- und für uns einfacher wartbar. Im Vergleich zu meet.jit.si hosten wir in der EU DSGVO konform. Auch die Probleme mit dem Firefox Browser in der Version 117 (September 2023) wurden gelöst.

Die Nutzung von fairmeeting.net ist weiterhin auch ohne Anmeldung möglich. Diese unkomplizierte Variante ist für gelegentliche private Nutzung vorgesehen (fair use). Am Ende der Konferenz gibt es die Möglichkeit etwas zu spenden, damit wir möglichst viele unserer Dienste auch weiterhin frei anbieten können. Damit wollen wir den Umstieg von US-basierten Videokonferenzanbietern, die alle nicht DSGVO konform sein können, so einfach wie möglich machen.

Wer fairmeeting beruflich oder öfter nutzt, bestellt ein Pro-Paket. Dafür gibt es dann zusätzlich Aufnahmen, Breakout-Rooms und ein Whiteboard, ebenso kann der Schwesterdienst fairteaching etwa für Seminare genutzt werden. Aufnahmen können bei der Pro-Version direkt vom eigenen Browserfenster gemacht und lokal gespeichert werden (Aufnahme nur mit Chrome/Chromium basierten Browsern derzeit möglich).

## Linux Install Party

Schon lange haben wir darauf gewartet und im November 2023 konnten wir endlich eine Linux-Install-Party im Eventraum des Gravitats, in dem auch unser Büro in Dornbirn untergebracht ist, ausrichten. Ziel der Veranstaltung war das Näherbringen des freien Betriebssystems für Laien und das Fördern des aktiven Austauschs zwischen Expert:innen.

Die zwölf Teilnehmer:innen – vom absoluten Anfänger bis hin zum geübten Pinguin – wurden von fünf LUGV-Mitgliedern (Linux User Group Vorarlberg) betreut. Martin, SysAdmin bei fairkom, konnte sowohl sein Wissen einbringen, als auch im Voraus bei der Organisation unter die Arme greifen. Nach einer kurzen Einführung in die Historie der LUGV gab es Einblicke in die Linux bzw. Open Source Welt und kurz darauf wurde endlich durchgestartet. Mit Hilfe von USB-Sticks konnte ganz unkompliziert und gefahrlos mit einem Linux Live-System experimentiert werden, ohne die bereits installierte Software zu verändern. Einige sehr mutige und von proprietären Betriebssystemen frustrierte Nutzer:innen wagten sich an die Installation des freien Operating Systems und waren sofort begeistert von den Features und der Performance des Gnu/

Linux Systems. Der aktive Austausch zwischen Interessierten und bereits Nutzenden fiel auf fruchtbaren Boden und so konnte ein weiterer Beitrag für die Linux-Community geleistet werden.



## Datensouveränität im Fokus

Daten sollen unter eigener Kontrolle bleiben. Im Jahr 2023 konnten wir dieses Bestreben wieder in zwei großen Projekten umsetzen. Ein Messenger für Schulen und ein europäisches Medienportal wurden mit Open Source Frameworks und offenen Standards entwickelt und auf einer jeweils autonomen technischen Infrastruktur in Betrieb genommen.

Dazu haben wir einen Kunden dabei unterstützt, einen eigenen kubernetes Cluster aufzubauen. Und unseren eigenen haben wir auf 448 GB RAM und 64 CPU Cores erweitert. Ins hochverfügbare Cloud Computing konnten wir somit auch den Videokonferenzdienst fairmeeting, weitere

Mastodon und PeerTube Instanzen mit einem dedizierten Rendering Node bringen.

Ein weiterer Kandidat, den wir 2024 in den Cluster bringen wollen, ist die Meta-suchmaschine fairsuch. Diese sucht bei anderen großen und kleinen Suchmaschinen, jedoch ohne Profile weiterzugeben oder Werbung anzuzeigen. Zusätzlich werden Ergebnisse aus der Wikipedia oder von Wikivoyage eingeflochten - das Suchergebnis wird so wesentlich bunter. fairsuch ist noch im fairapps lab Stadium, und wurde zwischenzeitlich sogar von einigen Suchmaschinen blockiert, wenn wir zu viele Anfragen gesendet haben. Mit dem verteilten Cloud Computing Ansatz werden wir künftig das Katz- und Mausspiel gewinnen.

Ein Kompromiss mit der Bequemlichkeit ist, ob wir weiterhin auch ein Anmelden mit einem Google oder Apple Login anbieten. Unsere Empfehlung ist, eine neue Registrierung für ein fairlogin Konto mit der E-Mail Adresse durchzuführen. Doch nicht jede:r möchte ein neues Passwort verwalten. Wir geben an föderierte ID Anbieter auch nicht weiter, welcher der fairapps Dienste dann genutzt wird - fairlogin wirkt hier ebenfalls wie ein Proxy, also als Zwischenschicht, die hier ausschließlich die Authentifizierung durchführt. Wir werden weiterhin diskutieren, ob und wie viel wir uns auch künftig vor GAFAM verstecken können, so empfangen und senden wir auch E-Mails an Gmail, das wünschen sich unsere User eben.

Stolz sind wir darauf, dass mittlerweile fast alle Geschäftsprozesse im selbst gehosteten ERP System mit ERPnext laufen. Darüber wickeln wir nicht nur Bestellungen, Rechnungen und die Projektabwicklung ab, sondern mittlerweile auch die Buchhaltung.

Den Online Shop werden wir voraussichtlich 2024 wieder ins ERPnext zurückportieren.

Auf der Agenda für 2024 steht auch die Migration des fairchat Services von RocketChat auf Matrix. Hierzu betreiben wir bereits unseren eigenen Push Gateway und wir wollen künftig die Push Nachrichten auch ohne Firebase übermitteln können. Wer das schon jetzt nicht möchte, kann dies übrigens in den Präferenzen für Notifikationen im fairchat ausschalten.

Unser wohl wichtigster Service zur Wahrung der eigenen Datensouveränität ist die faircloud. Damit können nicht nur Dateien, sondern auch Kalender oder Adressbuch außerhalb von Google oder Apple gehostet und auf mehreren Endgeräten synchronisiert werden. Auch hier haben wir 2023 die Kapazität für den Hauptserver nochmal massiv ausgebaut und für Kunden auch einige eigene Instanzen eingerichtet. Hier beraten wir, welche der zahlreichen Zusatz-Apps sich für welche Organisationsform bewähren und wie gemeinsame Ordner oder Kalender am besten verwaltet werden.

Mit der Integration von Chat oder einem unserer Videokonferenzdienste per SingleSignOn können wir Organisationen souveräne IT Lösungen anbieten oder für diese auch on premises umsetzen. Diese Schiene wollen wir auch im nächsten Jahr ausbauen.

Fairkom Tätigkeitsbericht 2023  
Redaktion: Lisa Kostrzewa, Roland Alton  
Layout: Lisa Kostrzewa

